

Land of Wind and Fire

erster Teil meiner Gaara Trilogie

Von Bramblerose

Kapitel 26: Eine Dummheit

Kapitel 26
Eine Dummheit

Und mit den Worten, gingen beide in einen Angriff über.

Es erfolgte ein harter und schneller Schlagabtausch, bei dem Ai alle ihre Reflexe einsetzten musste, konnte aber gut Kontern, und ihr Sand wehrte ebenso schnell ab. Ai hatte keine Ahnung wieso sie plötzlich wieder in ihrem Körper war, doch das war ihr egal, auch wieso der Sand plötzlich freiwillig agierte wusste sie nicht. Sie wusste nur, dass sie dieser Tussi beweisen wollte, dass ihre Anschuldigungen falsch waren, ihr Gemecker und ihr abwertiges Getue daneben waren!

Aber da Ai ziemlich gut in der Abwehr war, ging May sehr schnell wieder zu dem Tempo über, dass sie von Sasuke kopiert hatte und verschwand.

Ai blinzelte wachsam und schluckte.

//Verflixt! So kriegt sich mich...//

Rasch sprang sie in die Deckung der Bäume, die in der Arena standen, auf einen Ast hinauf und beobachtete das Gelände mit konzentriertem Blick. May war entweder perfekt getarnt, oder bewegte sich so schnell, dass Ai ihren Bewegungen nicht folgen konnte.

Ai war bereit, innerlich unruhig und gehetzt, versuchte aber einen klaren Kopf zu bewahren. Sie wollte nicht mehr als nötig einstecken, auch wegen Gaara nicht... besonders wegen Gaara..... nur wegen Gaara!

Sie warf ihm einen flüchtigen Blick zu, kaum bemerkbar, ihre Hände krallten sich neben ihrem Fuß und ihrem Knie in das Holz des Astes.

//Komm schon raus!.....//

Das war ein Fehler. Eine kleine Unachtsamkeit und wieder wurde Ai getroffen. May kam unglaublich schnell von hinten heran und zielte mit einem präzisen Kick in Ai's Rücken.

Diese keuchte und fiel fast vorne über, hielt sich am aber im letzten Moment Baum fest und baumelte. Dabei streckte sich ihr Rücken und Ai zuckte unwillkürlich zusammen.

Lange Zeit um sich zu fassen hatte sie aber nicht, denn May kam mit erneuter Attacke. Ai stemmt sich hoch, fuhr am Ast herum, so das sie eine Art kleine Drehung um den Ast herum vollzog und konterte so den Kick mit ihrem Fuß. Die Fußsolen der beiden

Kämpfer treffen hart aufeinander und beide prallen voneinander ab.

May nutze dies, um Anschwung zu bekommen stieß sich von Ai ab um dann auf dem Boden zu landen.

Ai löst sich rasch vom Baum und landet außerhalb von Mays Reichweite.

//Mist verdammt... sie ist zu schnell, ich sehe sie nicht!..... Da bleibt mir wohl nichts anderes übrig...//

So schnell es ging bündelte sie ihr Chakra und spinn ihre Fäden für das Netzwerk, damit sie in etwa die Entfernung von sich zu May schätzen konnte.

May verschwand schon wieder, aber Ai konnte nun ihre Position in etwa ermitteln und musste schnell reagieren.

Für das Publikum sah das eher so aus, als würde Ai wie besessen durch das Gelände springen. Gespannt, irritiert und auch angenehm überrascht verfolgten ihre Freunde den Kampf. Einerseits waren sie total überrascht von Ai's Reflexen, die sie die ganze Zeit an geschwiegen hatte, aber Mays Schnelligkeit und Präzision war genauso so beeindruckend.

Gaara beobachtete stumm das Vorgehen, anders die anderen, die dort oben standen. Aber seine Stirn legte sich in Falten und das nicht, weil er wie Ai was einstecken musste.

Nicht nur die ReInks waren von Mays Geschwindigkeit überrascht, auch Ai.

Egal ob das Netzwerk ihr verriet, wo sich May befand, sie war einfach zu schnell, also entschloß sich Ai zu etwas.

Sie entfernte sich von May, in dem sie einem Schlag auswich, und dann zog sie etwas aus ihrer Tasche.

Auf den ersten Blick sah es aus, wie ein Kartenset, aneinander in ihrer Hand aufgereiht, dann hockte sich ein schnell hinunter, in EINER flüssigen Bewegung, die gegen den Boden gerichtet war, und die Kartenähnlichen Dinge waren weg.

Ai spürte eine Präsenz von rechts und hob den Blick.

Kaum hatte sie sich umgewandt, da sah sie sich auch schon im Schatten von Mays Körper, die auf sie zukam, mit einem Kunai in der Hand lief sie auf Ai zu.

Ai grinste.

Kurz vor ihr kam May mit dem Fuß auf, ihre Augen weiten sich und eine kleine Explosion direkt vor ihr zwang sie rückwärts zu flüchten und sie fiel auf den Boden.

Neben ihr explodierte wieder was. May blieb stocksteif sitzen.

Ai richtete sich auf. Ihr Sand sammelte sich um sie und Ai sah auf May runter.

„Vorsicht! Sonst sprengst du dich noch.“, grinste sie kühl.

„Sprengen?“ May ging ein Licht auf und Ai nickte

„An deinem bescheuerten Netzwerk hängen überall Zeitbomben?!?“

Ai antworte nicht, grinste aber weiter. Ihre langen Haare hingen ihr ins Gesicht.

Für May sah das echt schlecht aus. Nur Ai war in der Lage, die Bomben zu sehn, und wenn May das Netzwerk richtig verstand.... dann waren sie überall.

Vorsichtig stand sie auf.

„Das hast du aus dem zweiten Film abgeschaut! Shikamaru...!“, knurrte sie.

„Ist das verboten?“

May funkelte sie wütend an. Ai war intelligenter, als sie dachte, auch wenn Ai in ihren Augen nichts konnte und sich zu sehr auf ihren Sand verließ, der wie eiche seichte Wolke um sie herum schwirrte.

Dann musste May eben dafür sorgen, dass sie so selten wie möglich den Boden berührte.

„Wir werden sehen!“

Ai verschränkte die Arme.

„So? Dann zeig mal wie du an mich ran kommen willst!“

Sie war noch immer leicht gereizt wegen dem, was May sagte und sie hatte nicht vor ihre schlechte Laune abklingen zu lassen.

Doch May schien sich sicher zu sein, was Ai nur noch mehr reizte.

May musterte während dessen den Boden, dann lief sie wieder in einen Angriff über.

Ai seufzte. Natürlich ging sie nicht einfach davon aus, dass sie siegen würde, aber sie fand May einfach nur noch nervig.

Sie machte sich bereit auf den Angriff, denn Mays Tritte und Schläge waren nicht ohne, dahinter steckte wahrlich Training.

Zu Ai's Erstaunen sprang May hoch und landete auf der Stelle, auf dem vor wenigen Augenblicke die Zeitbombe hochgegangen war und auf der ein kleiner dunkler Fleck entstanden war.

Ai fuhr zu Seite, denn May sprang von dort ab und trat wieder auf Ai ein, dabei blieb sie ziemlich lange in der Luft, so lang wie möglich und stütze sich mit ihren Tritten immer gleichzeitig ab um Ai angreifen zu können und ohne den Boden zu berühren.

Doch durch diesen Angriff wurde Ai gezwungen, die Arme zum Schutz zu erheben, und langsam, rückwärts zurückzuweichen.

So konnte sie nicht den Boden im Blick haben, auch wenn sie ihr Netz fast bildlich, oder besser gesagt, wie ein gedankliches Bild im Kopf hatte, musste sie auf die Bomben achten. Sie sprang, als ihr Fuß kurz vor einer in den Boden tappte, auf, versuchte durch ein rückwärts geschlagenes Rad durch die Verkettungen der Fäden durch zu springen, ohne auf die Bomben zu treten und blieb wieder vor May stehen, einige Meter entfernt.

//Mist!! Ich muss aufpassen!!//

May versuchte es aus der Entfernung mit Shuriken und Kunais, aber Ai duckte sich einfach weg. Die beiden standen sich gegenüber und funkelten sich an.

May grinste..... ihr kam eine Idee.

„Du deckst dich hä? Mit deinen Bomben...!“

Ai blinzelte nur, als May ein Fingerzeichen machte und ihre Augen öffnete.

Ai wusste es nicht, aber so war May kurz in der Lage, Ai's fließendes Chakra zu sehen.

Es schockierte sie etwas, weil einem Spinnennetz gleich auf dem ganzen Boden dünne Fäden waren, aber die Kunst dauerte nicht lang genug an, damit May sich alles merken konnte, was sie wollte.

Sie griff wieder an. Ai musste rasch ausweichen, auch wenn sie nicht wusste, wie May es geschafft hatte, ihrer kleinen Falle zu entkommen. Doch diese Falle, war so oder so ein Eigentor, denn die Bomben schränkten sie ziemlich ein, auch wenn sie gegen May Schnelligkeit deckend waren.

„He! Zweiter Film, oder?“, fragte Frank und lehnte sich genießend über das Geländer. Die „Originale“ blinzelten verwirrt, als Liam nickte.

„Geile Idee! Aber das wird ihr nichts bringen! Das schränkt sie im Moment nur in und verbraucht ihr Chakra! Dieser...nein... diese Ai ist echt gut!“

Ai bekam das Gespräch natürlich nicht mit, so wie die oben sitzenden auch nicht alles mitbekamen, was zwischen Ai und May lief, aber Ai hätte protestiert, denn im nächsten Schritt machte sie einen entscheidenden Fehler. Durch ihre Abwehr, den May griff dauernd an, war sie ziemlich aus der Puste und trat fehl und somit volle Kanone in einen der Bomben und wurde fast ins Aus katapultiert.... nun ja... gegen einen der Bäume, in deren Schatten sie hinunter fiel, der Sand hatte sie zwar aufgefangen, aber die Explosion unter ihren Füßen war nicht ohne gewesen.

May staunte kurz über dieses künstlerische Eigentor und lachte.

Sie musterte Ai in dem Schatten kurz und sah sie triumphierend an, ihre letzten Züge planend. Ai sah geschwächt aus, und da stimmte auch.

//Mist....//

„Sag mal...Ai- chan....!“, heuchelte der Sasuke- Verschnitt. „Ist das echt alles? Das ist so erbärmlich! Du bist grundlegende eine Fehlbesetzung für Gaara- Samas ReInk!“

Ai sah auf, funkelnd. Das nun wieder! Sie spürte durch ihr Netzwerk eine Anhäufung von Mays Chakra und blinzelte. Sie bereitete etwas vor... doch Ai löste diese Kunst erst mal um sich zu sammeln, das zwangt sie aber auch dazu die Bomben zu entschärfen und sie schickt eine Chakrawelle aus, die überall kleine Explosionen auslöst.

May grinste, sich immer sicherer wiegend.

„Es ist eine Schande! Da wäre sogar Ich besser gewesen!“, meinte May tot ernst und sprang in die Mitte des Platzes und formte ein Zeichen.

Ai verstand und grinste.

//Das also... verdammt.....ok....dann tut es mir leid dagegen kann ich nichts tun... zu wenig Chakra..//

Aber wieso nicht? Ai hatte mal wieder eine Idee und kam hervor gesprungen. Beide wirkten erschöpft, aber trotzdem standhaft.

Ai wusste was jetzt kam, sie hatte es eine Millionen mal gelesen und gesehen.

Sie grinste May schweigend an und ahmte einfach genau das nach, was diese tat, ohne das etwas geschah natürlich.

„Idiot! Als ob das eine Wirkung erzielen würde!“, keifte May und krallte eine Hand um ihr linkes Handgelenk.

„Ich werde dir demonstrieren, was ich gelernt hab! Und das ist der Kampf zu ende, Nichtsnutz!!“

Ai grinste weiter, vermutlich aus Verzweiflung und ahmte einfach weiter nach.

Auch als May rückwärts sprang, die Wände der Arena hoch, tat Ai es ihr gleich. Beide waren sich jetzt gegenüber und May formte eine Kunst.

Kouji schüttelte den Kopf, als er das sah.

„May kann Chidori.“, stellte er fest und die anderen schwiegen.

Conny blinzelte und beobachtete weiter.

„Ai kann aber keine Sandwand erstellen! Dagegen hat sie keine Chance! Und beide sind erschöpft!“, sagt sie besorgt und sah zu Zik. Der grinste nur beschwichtigend.

„Sie werden sich schon nicht umbringen....“

Mays Chidori war fertig und sie sah zu Ai, dass diese sie nach ahmte, provozierte May und sie stürmte los, Ai ebenso, wenn auch Zweifel in ihrem Blick waren.

Die beiden hasteten auf einander zu.

//Bitte lass mich recht haben!! Bitte!!//, dachte Ai.

Die beiden waren kurz voreinander und holten aus. Ai sah die Energiekugel auf sich zu kommen, May hatte ein Grinsen auf dem Gesicht und dann...

Ein Schlag!

Ein Schlag von der Seite und May flog geradewegs gegen die Wand, die Chidori Energie löste sich auf und hinterließ etwas wie eine Brandspur.

Eine zweite Ai kam von rechts auf May zu geschossen und traf diese, bevor sie Chidori auf Ai abfeuern konnte.

May konnte kaum reagieren, als Ai schon über ihr war, schnell genug reagiert hatte sie und saß nun auf ihr, ein Kunai an den Hals legend und sie kalt ansehend.

Stille, auch in der Arena.

Die Positionen der beiden Kämpfer waren eindeutig. Ai keuchte und atmete etwas schwer. May starrte zu ihr herauf.

„Ein einfacher..... Doppelgänger??“, fauchte sie leise.

Ai zuckte mit den Schultern.

„Du kannst Chidori nur einmal...einsetzen! So deine Chakramenge! Ich musste es versuchen!“, meinte sie, wurde dann aber härter in ihrem Tonfall.

„Du! Du hakst auf mir rum..... wirfst mir Dinge vor, beleidigst mich als ReInk und Gaara dabei.. bist du nur eifersüchtig!“, knurrte sie und ihre langen Strähnen fielen über ihre Schultern, als sie sich näher zu May beugte, das Kunai in der Hand.

Mays Augen zuckten.

„Gib es doch zu... du hast dich verraten! DU wolltest Gaaras ReInk sein, oder?“, fauchte Ai.

May schwieg erst, dann sah sie auf.

„Ich bekomme immer was ich will. In meiner Welt, nein in unserer Welt, konnte ich mich nie entscheiden, wenn ich mehr mochte, Sasuke, oder Gaara! Und hier wurde ich voller Stolz Sasuke! Und du? Schau doch, nicht mal mehr das! Du bist keiner mehr von uns!“

Ai festigte den Griff und verzog das Gesicht.

„Und als du dann sahst, dass ich Gaaras ReInk wurde, warst du auch unzufrieden? DAS ist schwach!“

„Du? Pah, was bist du schon? Irgend so eine Schwindlerin, die es mit dem Feind treibt und sich behauptet Gaara zu lieben!“, höhnte May wütend.

„Ja, ich liebe ihn....“

„Ich liebe ihn!“, zischte May leise.

„NEIN! Du hasst ihn! Sonst würdest du überglücklich sein die Ehre zu haben, Sasuke's Gestalt waren zu dürfen! Überhaupt hier zu sein! Ich wollte es anfangs nicht, weil ich nicht Gaara bin! Aber was du und auch die anderen hier treibt ist blöd! Verhaltet euch so, nennt euch auch teilweise so! Ihr seid aber nicht sie! Und du! Du bist schlicht undankbar und erbärmlich mit deinem pseudo ich- bin- dein- Feind- Getue! Mir ist es egal, was Gaara von mir denk oder was passiert oder wer ich bin! Ich liebe ihn nun mal... und wenn du dich nicht entscheiden kannst, ist das nicht meine Schuld!“

Zorn brannte in Mays Augen auf und plötzlich entwand sie sich wieder Ai's Griff, schlug ihr ins Gesicht und entfernte sich weiter von ihr.

Gaara, der oben auf der Treibühne und vermutlich im Gegensatz zu den meisten anderen die Unterhaltung der beide teilweise mithören konnte, startete auf das Kampffeld.

Seine Augen zuckten und er regte sich kurz.

„Sag mir, Kankuro....“, sagte er leise zu seinem Bruder, der neben ihm stand. „Was versteht man unter >Liebe<?“ Er sah weiter auf das Feld, als er die Frage stellte und sie hörte sich wirklich an, als wäre sie nur nebenbei gestellt.

Der Shinobi mit den violetten Markierungen im Gesicht musterten seinen jüngeren Bruder verwundert und auch fragend, entschied sich aber zu antworten. Es war zwar ungewöhnlich, dass Gaara ihn etwas derartiges fragte, dennoch begann er zu erklären.

„Liebe?“, fragte er zweifelnd. Die Frage passte nun überhaupt nicht zur Situation, oder zu Gaara. „Na ja... es ist ein Gefühl der Zuneigung. Das man bei einer Person sein will und zwar nur bei einer, dass man alles für sie tun will und mit ihr glücklich werden will. Manchmal ist das gut, manchmal schlecht. Liebe ist schwierig und meistens tut sie weh.“, erklärte er knapp, aber sachlich.

„Sie tut weh.“, stellte der Rothaarige fest, ohne einmal aufzusehen.

„Klar..... Wieso fragst du das jetzt? Wenn das alles nur glücklich und harmonisch ablaufen würde, wäre das Quatsch. Das geht nicht, besonders bei so was Kompliziertem. Das gehört... dazu. Immer.“ Kankuro runzelte die Stirn.

Gaara jedoch nickte kaum bemerkbar.

„Ich... verstehe endlichja.“, meinte er leise und langsam und sah sich den Kampf weiter an. Sehr schweigsam.

May hatte sich von Ai gelöst und stand ihr gegenüber. Ai wirbelte herum, der Sand mit ihr. Sie hockte noch hab auf dem Boden.

„Ich mach dich fertig!“, rief May und vollzog eine weitere Kunst.

Sie biss sich in den Finger, formte ein Fingerzeichen und preßte die ausgestreckte Hand auf den Boden. „Kuchiyose -no- jutsu!“

Ein etwas dumpfes, aber lautes Geräusch ertönte und eine nebelartige Wolke umhüllte den Reink. Ai sah erschrocken aus und stierte vor sich.

//WAS? Die Kunst.....???//

Als sich die Wolke verzogen hatte, waren May und Ai nicht mehr alleine in der Arena.

Neben dem Sasuke- Verschnitt standen zwei übergroße, grau- silberne Wölfe.

„Darf ich dich bekannt machen? Izumi und Yasha!“, grinste May erschöpft.

Ai sprang sofort auf.

//Wölfe??? Verdammt!//

Das war nicht gut! Doch Ai konnte sich keinen Plan ausdenken um dagegen zu agieren, denn ihre Gegnerin hetzte die Tiere bereits auf sie.

Ihr Sand bäumte sich schützend vor ihr auf, als der Erste heran spurte.

Zu Ai's entsetzen stürzte sich das gigantische Tier direkt auf den Sand und lotzte ihn praktisch von Ai weg, die dem nur erschrocken folgen konnte.

Sie fuhr wieder herum, da der Zweite!!

Doch zu spät!

Ai spürte einen stechenden Schmerz im linken Arm und schrie auf, als sich spitze Zähnen in ihr Fleisch bohrten.

Kurz danach vergrößerte sich die Sandmenge und drosch den Wolf von Ai fort die sich den Blutenden Arm hielt. Geschockt.

Sie sah zu May, um die sich die Wölfe zu Beiden Seiten wieder aufstellten.

„Na?? Gibt's du auf? Oder sollen sie dich in Stücke reißen?“

Ai funkelte böse.

Dann blieb ihr wohl nur DER letzte Schritt, ihr spezial Jutsu, dass eigentlich nicht hierfür gedacht war.....

Sie setzte sich taumelnd auf und sprang auf die Spitze des Baumes, außerhalb der Reichweite der Wölfe.

„Was wird das? Läufst du wieder weg?“

Ai stand auf und sah zu Gaara.

„Tut mir leid...!“, meinte sie gedehnt und sah dann zu May. „Auch ich war nicht faul.“

Sie klappte die Hände aufeinander.

Ihr Sand kam herbei und schlängelte sich den Baumstamm einer Schlange gleich hoch und auch teilweise um Ai's Körper.

Rasch formte sie vier Zeichen, setzte dann Zeigefinger und Mittelfinger des linken, verletzten Armes so gut es ging vor ihr Gesicht, als wolle sie Chakra schmieden und streckte den rechten Arm seitlich von sich, nur kleinen Finger und Zeigefinger ausgestreckt.

„Sabaku- neko- no- jutsu!“, murmelte sie leise und sofort schlängelte der Sand empor und formte sich neu. Eine Größere Masse an ihrem Bein, die andere auf ihrem

ausgestreckten Arm.

May starrte Ai an, die plötzlich zwei, vielleicht Schäferhund große Kreaturen neben sich hatte, die kleinere Ausgaben von dem Dämon Shukaku waren, nur Katzen ähnlicher.

„Die Sand- Katzen!“, erklärte Ai knapp und schickte sie auch sofort auf ihren Gegner los, die recht verwirrt schaute.

Die anderen staunten nicht schlecht, bei dieser Kunst und das Ai es wagte, ihrem Sand diese Gestalt zu geben.

Zusammen mit den Sandkreaturen stürzte sie auf May los, doch unerwarteter Weise schlugen die Sandkatzen die beiden Wölfe zu beiden Seiten von May fort und Ai und May Fäuste Knallten hart aufeinander.

Sie standen sich gegenüber, die Fäuste ineinander verkeilt.

„Du wirst mich nicht schlagen!“, knurrte May.

„Ach? Und wo sind deine Hündchen?“

Mays Augen zuckten, denn diese waren tatsächlich fort, statt dessen zog sich Ai blitzartig zurück und eine Sandwelle stülpte sich von hinten über die unachtsame May und hüllte sie ein. Dann formte die Sandmasse wieder ihre Sargform, hingen einen Moment in der Luft und fiel dann zu Boden.

Ai wartete angespannt.

Als nichts weiter geschah blinzelte sie und atmete erleichtert aus.

„Das... war ja wirklich ein Sarg.“, bemerkte Gaara und sah genervt das Gebilde an. „So eine blöde Idee.“

„Ja.. aber wo ist May?“, fragte Masashi.

„Wo wohl...!“, sagte Neji und blinzelte mit seinen Byakugan hinunter.

Ai stand wieder gerade auf und schlenderte zu dem Sarg hinüber.

In der Arena war es ruhiger geworden, während Ai erschöpft zu dem Sarg ging und sich dann auf ihn drauf setzte. Sie seufzte hörbar und sagte dann zu dem Sarg.

„Darf ICH vorstellen? Meine Version des Wüstensarges.“

May befand sich im inneren Des Sarges und befand sich in enger Dunkelheit. Die Hände gegen den Deckel gestemmt.

„MACH AUF!“

Klopfen wurde hörbar.

„Gib auf!“, sagte Ai uû. „Das Innere füllt sich langsam wieder mit dem Sand. Gib auf, oder du erstickst.“

Ai reckte den Kopf und entspannte sich wieder. Der Arm schmerzte ihr sehr, aber es ging.

„LASS MICH RAUS!“

„Gib auf.“, erwiderte Ai.

May füllte wie der Sand sich auffüllte und ihre Arme und Beine hoch kroch. Es schauderte sie. Sie hatte keine andere Wahl.

„OK....!“

Er dumpfes Raunen war es im Inneren. Ai atmete aus und sah zum Schiedsrichter.

„Gehört?“ Er kam herbei und Ai klopfte gegen den Sargdeckel. „Noch mal bitte!“

„ICH GEB AUF!!! LASS MICH RAUS!“

Der Schiedsrichter hob den Arm.

„Sieger: Ai Cloud!“

Gejubil wurde in der Arena wurde laut und Ai sah verblüfft auf.

„Sie hat es geschafft!“, freute sich Conny und umarmte vor Glück Zik, auch die anderen atmeten erleichtert auf.

Auch ein flüchtiges Lächeln huschte über Gaaras Gesicht.

Ai hingegen staunte Bauklötze. Sie hatte ganz vergessen, dass da Zuschauer waren! Sie stand so schnell auf, dass dabei vor Schreck ihre Gürteltasche hinunterfiel. Sie konnte nur grinsend und meinte, nicht denkend dass es jemand hörte:

„Vielen Dank!! Ich bin noch die ganze Woche hier!“

Langsam löste sich auch der Sand um May, die sich erschrocken von diesem zu befreien versuchte und sich dann hasserfüllt umsah. Sie aß auf dem Boden, der Schiedsrichter half ihr auf.

Ok... die Niederlage musste sie einstecken.....

Ai machte sich derweil daran, ihre runter gefallene Tasche und die Waffen darin wieder einzusammeln, als ein Schatten neben ihr erschien und sie sah zu ihm auf: May, mit kaltem Blick.

„Ok. Du hast wohl gewonnen.....“

Ai hatte noch immer eine Ablehnung gegen May, also machte sie schnell weiter. Aber May sprach plötzlich weiter, ganz leise, dass nur Ai es hörte unter dem freudigen Gejubil der Menge.

„Ja, das hast du! Es ist nicht so, dass ich dir den Sieg nicht gönne, ich gönne dir nur den Sieg einfach nicht! Aber nichts desto trotz hast du mit dem Feind gevögelt und deinen lieben, lieben Gaara betrogen! Und gleich wird alle Welt sehen was für ein ätzendes Vieh Gaara ist, diese unförmige massenmordene Getalt! Das hab ich immer an ihm gehasst! Und weißt du, was wir ReInks tun sollen? Dir wurde davon nichts gesagt, Ai-Chan! Sollte etwas passieren, töten wir Shukaku und Gaara! Das war der Befehl! Also, Schlampe.....!“

Ai hatte es gehört und war in ihrer Bewegung erstarrt. Alle Töne um sie wurden verschluckt und nur dieses fiese Flüstern blieb. Sie ballte die Fäuste.

HASS! WUT!

Im nächsten Moment fuhr Ai hoch und rammte May den Ellenbogen mit voller Wucht unter das Kinn, dass diese auf keuchte und zu Boden fiel.

Ai packte sie am Kragen und schlug so hart es ging, in wilder Wut und ohne Rücksicht auf Mays Gesicht ein.

Das hatte nichts mehr von Ninjakämpfen an sich. das war unsportlich, gewalttätig und gegen die Vorschriften. Einfach nur sinnlose, kalte Gewalt. Aber es war Ai so egal.

„DU. DRECKIGE. MIST-HURE!“, brüllte Ai und schlug einfach auf die sichtlich unterlegene ein.

Ihre Freunde und die anderen Shinobi zuckten entsetzt.

„Kakashi! Zu mir mit ihr!“, befahl der Hokage düster und reflexartig.

Kakashi, aber auch Gaara und Sasuke reagieren sofort, sprangen in die Arena, um die zwei zu trennen.

Kakashi löste ihren Griff von Mays Kragen, die von Sasuke aufgefangen wurde. Gaara packte Ai von Hinten unter den Armen und zerrte die sich wild wehrende Ai von May weg.

„Lass mich los!!!! ICH BRING SIE UM!“

„Halt den Mund, Ai! Hast du jemals getötet? Was soll das?“, keifte ihr Gaaras aufgebrauchte Stimme ins Ohr und sie erstarrte.

Als sie sich umdrehte erkannte sie erst, wer sie da an den Armen festhielt. Ihre Augen zuckten lodernd. Sie wandte sich zwar stumm zu May um, zitterte aber noch vor Wut. May hustete und bäumte sich halb auf.

„Lass das!“, forderte Sasuke, doch sein Reink meinte nur.

„D...du kannst die Wahrheit... nur nicht vertragen... Nichtsnutz!“

Sofort wollte Ai wieder auf sie los gehen, doch Sasuke stellte sich vor May und Kakashi ebenso.

„Das reicht jetzt!“, herrschte die Stimme des Jo- Nin. „Zum Hokage! Los! Sofort! Das ist sein Befehl!“

Ai wich einen Schritt zurück und guckte noch böse. Sie sah wütend zur Seite.

Kakashi folgend wurde Ai dann, in Gaaras Gewalt durch einen anderen Eingang wieder in das Innere der Arena geführt, zu der großen Tür, vor die sie mit Gaara warten musste.

Schweigend setzte sie sich auf eine der Bänke, während Kakashi in der Tür verschwand.

Gaara stand neben ihr, gereizt.

„Was sollte das?“, zischte er.

Ai schwieg.

„Bist du total verblödet, Affe? Das war gegen die Vorschriften des Kampfes!“

Ai sah drohend zu ihm auf.

„Ich weiß!“

„SO? Warum machst du das dann? Du Idiot! Wer weiß was mit dir passiert! Mit Glück kommst du in deinen schwarzen Raum!“

Ai stand auf, wütend, noch immer.

„WIESO???? Weißt du was sie mir für einen scheiß erzählt hat! Sie ist nur über dich her gezogen! Hat von deinem Tod und Shukaku geredet! Und sie hat gesagt, ich hätte mit das mit diesen....Idioten freiwillig gemacht! Dich betrogen! Weißt du, was as für einen Unterstellung ist!“

„Dummheit! Das ist es! Wegen solchen Kleinigkeiten!“

„Für mich war es keine Kleinigkeit! Ich lasse nicht zu das sie schlecht von dir redet! Und wieso interessierst du dich plötzlich dafür, was mit mir geschieht?? Mir ist das völlig egal! Ich.....!!!!“

Gaara packte ihr Handgelenk und sah sie an.

„Mir aber nicht! Und jetzt halt den Mund!“

Seine Augen zuckten und er sah kurz verwirrt aus, auch besorgt.

Und schon tat er es wieder!

Ai wusste nicht, wie ihr geschah, aber wieder wurde sie in seine Arme gezogen und spürte, wie sich seine Finger in ihr Haar krallten, seine andere Hand in ihrem Kreuz.

Sie erstarrte verblüfft.

„Du Dummkopf!“, zischte er sie wütend.

Sie schwieg, unfähig jetzt was zu sagen.

Aber lange standen sie nicht so dort, denn die Tür öffnete ich.

„Was tut ihr da?“, fragte eine entsetzte, alarmierte Stimme.

Ai löste sich von ihm und fuhr herum.

Der Hokage, der sie ansah, als sei sie ein schrecklicher, furchteinflössender Dämon.

„Auseinander! Sofort!“

Das (LAAANGE) Kapi spricht eigentlich für sich, oh ich hasse Kampfszenen! Naja... es gab nur eine Namensänderung des Kapis uû